

# Gemeinde Nachrichten



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gildehaus



## Aus dem Inhalt:

Altenwohnungen - Ein Wunsch ging in Erfüllung

Klüngelbeutel zu Gast am 25.10.2013

Altes Liedgut neu entdecken

Konfirmandenfreizeit 2013

## Gottesdienste im September

So 01.09.	10.00	Pastor Kortmann, Taufe, Get Together
So 08.09.	10.00	Pastor Voget, Frauenchor der Obergrafschaft
So 15.09.	10.00	Pastor Kortmann, Landfrauenchor
So 22.09.	10.00	Pastor Voget
Sa 28.09.	18.00	Kirchenmusikalischer Gottesdienst, M. Lankhorst, L. Müller-Blaak
So 29.09.	10.00	Vikar Kraft, Jugendgitarrenkreis

## Gottesdienste im Oktober

Mi 02.10.	10.00	Schulgottesdienst „Erntedank“, Pastor Voget
So 06.10. Erntedank	10.00	Pastor Voget, Gestaltung mit Konfirmanden, Jugendband
So 13.10.	10.00	Vikar Kraft, Taufe
So 20.10.	10.00	Pastorin A. Zeidler (im Ehrenamt)
So 27.10.	10.00 19.00	Pastor Kortmann Taizé-Gebet, Ev.-luth. Kirche Bad Bentheim
Do 31.10.	19.30	Reformationsgottesdienst, Pastorin Parschat, Ev.-altref. Kirche Bad Bentheim
	Jeden Sonntag 11.15 - 12.00 in der Kirche	September: „Wachsen wie ein Baum“  Oktober: „Ganz schön mächtig“
Sa 14.09.	15.30	Minikirche

## Impressum:

**Herausgeber:** Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus  
**Redaktion:** Alexander Golisch, Friedel Blume, Bärbel Günnemann-Wewel, Christin Kolhof, Gerhard Kortmann, Henning Kraft, Lütger Voget  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen  
**Bankverbindung:** **Hauptkasse:** Grafschafter Volksbank, BLZ 280 699 56, Kto.-Nr. 11251800  
 Kreissparkasse Nordhorn, BLZ 267 500 01, Kto.-Nr. 3000072  
**Diakoniekasse:** Kreissparkasse Nordhorn, BLZ 267 500 01, Kto.-Nr. 3001054  
**Homepage:** [www.reformiert-gildehaus.de](http://www.reformiert-gildehaus.de)

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Gemeindenachrichten beigetragen haben. Tipps, Fotos und Artikel haben wir gern entgegengenommen.

Beiträge zur Veröffentlichung können bis zum **Redaktionsschluss am 01. Oktober** bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an [gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de](mailto:gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de) oder in den Pfarrhäusern abgegeben werden.

Die Redaktion behält sich etwaige Kürzungen oder Änderungen der eingereichten Beiträge vor.

**Die nächste Ausgabe Nr. 6/2013 erscheint am 01. November 2013.**

Ausgabe an die Verteiler ab 25. Oktober 2013.

Auflage: 3400 Exemplare

## Altenwohnungen - Ein Wunsch ging in Erfüllung



Am 26.07. ging ein Wunsch von einigen Bewohnern der Altenwohnungen der Ostseite Ostpreußenstraße und Emminghoff in Erfüllung.

Heinz Höötmann, Verwalter unserer Altenwohnungen, kaufte unter Mithilfe von Gisela Lehmann einen Tisch mit sechs Stühlen. Sie bauten ihn gleich zusammen und stellten die Garnitur den erstaunten Bewohnern auf einem schattigen Platz unter der dicken Eiche ganz unbürokratisch zur Verfügung. Einige Bewohner nutzten am 29.07. gleich die Gelegenheit und luden zu einem gelungenen Grillfest ein.

Manchmal braucht man nur einen Tisch mit sechs Stühlen, um anregende Begegnungen zu schaffen für Leib und Seele. Wir danken Heinz Höötmann und Gisela Lehmann für diesen unkomplizierten Service!

*Gerhard Kortmann*



## Besucherkreis

Der Besucherkreis lädt wieder zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag ins Gemeindehaus ein. Bei Kaffee, Tee, Kuchen und Unterhaltung wollen wir wieder ein paar schöne Stunden verbringen.

Der Termin ist am 26.10. um 15.00 Uhr. Eingeladen sind alle, die besucht werden, sowie USB-Stick-Hörer und alle Freunde unseres Kreises.

*Annegret Werner*



## Film ab ...

Donnerstag, **19. September**, um **20.00 Uhr**, Gemeindehaus  
„**Liebe**“

Drama, Frankreich 2012, Regie: Michael Haneke

Keine große Betroffenheit, keine Tränen, keine Traurigkeit. Nur kleine Gesten, Berührungen, Blicke. Das muss dem Zuschauer genügen, um zu erahnen, was Georges und Anne durchmachen. Das gealterte Musikprofessoren-Ehepaar hat das ereilt, wovor sich alle insgeheim fürchten: Krankheit, Gebrechlichkeit, langes Siechtum. Was am Ende

bleibt, ist die Liebe.

Viele Tabus werden auf würdevolle Weise gebrochen in diesem vielfach preisgekrönten Film aus dem Jahr 2012. Er kommt zu einer Zeit, wo wir uns bewusst werden, wie viel noch verändert werden muss, damit der letzte Weg keine endlose Qual wird.

*Gerhard Kortmann*



## Ökumenisches Frauenfrühstück

Am Mittwoch, 18.09., von 9.30 - 11.00 Uhr findet das ökumenische Frauenfrühstück im Gemeindehaus statt. Zu Gast sein wird Frau Bierbaum aus Ochtrup mit dem Vortrag „Das Leben einer indischen Frau in der hinduistischen Gesellschaft von Geburt bis zum Tod“. Frau Bierbaum leitet und verantwortet ein Projekt mit Mädchen und Frauen in In-

dien, in dem angesichts ihrer Chancenlosigkeit 50 Mädchen von der Geburt bis zur Ausbildung betreut werden. Für das Frühstücksbuffet sammeln wir einen Betrag von 5,00 € ein.

Herzliche Einladung!

*Das Team des Frauenfrühstücks*

## Taizé-Gebet



Das nächste Taizé-Gebet ist am Sonntag,

27.10. um 19.00 Uhr in der Ev.-luth. Kirche in Bad Bentheim. Dazu lädt die

ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bad Bentheim-Gildehaus) sehr herzlich alle Interessierten ein.

*Gerda Gryn*

## KLÜNGELBEUTEL

wieder zu Gast

„Vielen Dank, Joachim“ –  
Ein kabarettistischer Lobgesang zum Abschied von Kardinal Meisner

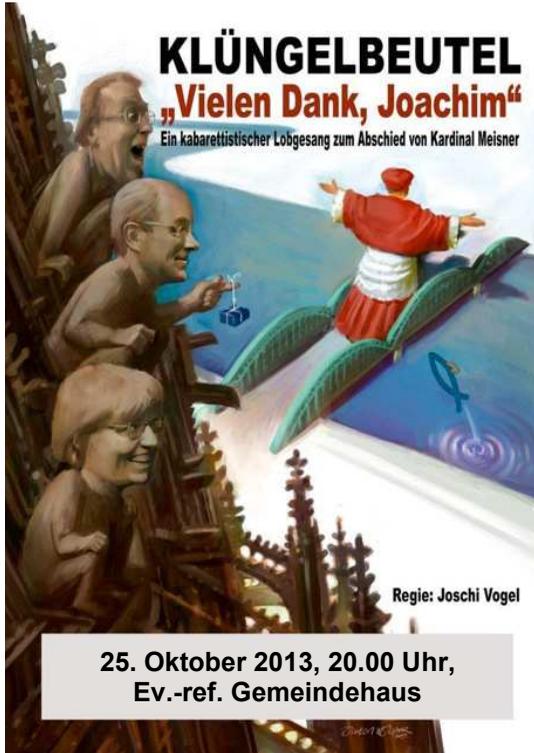
Wenn Joachim Kardinal Meisner am kommenden Weihnachtsfest 80 Jahre alt wird und wenig später wohl in den Ruhestand tritt, dann hat er 25 Jahre lang auf dem Stuhl des Kölner Erzbischofs gesessen. Was dann zu Ende geht, ist nichts weniger als eine Epoche der rheinischen Kirchengeschichte.

Meint jedenfalls der KLÜNGELBEUTEL.

Die Kölner Kabarettisten und ersten Preisträger der „Honnefer Zündkerze“ (1. deutscher Kirchenkabarett-Preis) laden daher nun ein zu einem Dankeschön-Abend der besonderen Art mit illustren Gästen und viel Musik.

Nicht nur eine Person steht dabei im Fokus, sondern zugleich eine Kirche, eine Stadt, eine religiöse Gesamtlandschaft dieser Jahre.

Erleben Sie mit, wie die Stadt Köln dem scheidenden Kardinal den „Kölsche Jung“-Preis überreicht und wie das Duo Schwader & Lapp in der Interpretation



**25. Oktober 2013, 20.00 Uhr,  
Ev.-ref. Gemeindehaus**

der zeitlosen Meisner-Zitate ganz neue Wege erschließt. Außerdem dabei: Haushälterin Edelgard, Gloria von Thurn und Taxis und der freundliche Herr vom Fundamentalismus-Support. Frau Dr. Schmitz-Kienbaum von der Bewerbungskommission der Stadt Köln informiert über den Stand beim Nachfolger-Casting, und auch der Kardinal selber will es sich nicht nehmen lassen, ein Lied beizusteuern.

### Das Ensemble:

Beim KLÜNGELBEUTEL handelt es sich im Übrigen um aktive Kircheninsider. Die Szenen und Satiren sind daher nicht von Hämie über Kirche und Religion geprägt, wie manchmal bei außen stehenden Kabarettisten, sondern sind eher im Sinne jener schönen, leicht schrägen Verheißung zu verstehen: „Selig sind, die über sich selbst lachen können. Sie werden immer wieder ihren Spaß haben.“

### Vorverkaufsstellen:

Gemeindebüro und Hölischer & Beernink  
Eintritt: 12,00 €, ermäßigt 8,00 €

Gerhard Kortmann

## Seniorenkreis besichtigt Firma P-Well

Am 04. 07. besuchten wir mit 30 Personen die Firma P-Well GmbH im Industriegebiet in Westenberg. Pünktlich um 14.00 Uhr starteten wir mit 2 Planwagen und Traktoren, die von Wilhelm Lukscherm und Henry Frentjen gelenkt wurden. Die Fahrt führte über die Landesstraße 39, den Mersch und die Fahlstiege zum Industriegebiet Westenberg in die Stockholmer Straße, dem Sitz der Firma P-Well.

Am Firmentor wurden wir herzlich begrüßt von dem Betriebsleiter, Herrn Lorenz, und einem Mitarbeiter.

Während der etwa einstündigen Führung durch die großen Firmengebäude wurden wir über die Fertigung der Wellpappe von der Rohware bis zum Endprodukt informiert.

Wir konnten sehen, wie mit großen computergesteuerten Maschinen bei erheblichem Geräuschpegel die Produktion und die Lagerung der angefertigten Produkte vonstatten ging. Der Betriebsleiter berichtete während der Führung, dass auf ca. 14 ha der ehemaligen Grundstücksflächen des Landwirts Wenneker-

Veeltmann die großen Werkshallen errichtet wurden. In dem Betrieb werden inzwischen mehr als 300 Personen beschäftigt und die Lieferung der Fertigware mit 85 Lkw und 120 Aufliegern erfolgt an Kunden im Umkreis von ca. 250 km. Die Wurzeln des Unternehmens befinden sich in Altenberge. Als der Betrieb im Jahre 2005 erweitert werden musste, entschied man sich für den Standort in Westenberg. Zurzeit wird ein großer Parkplatz am Firmengelände asphaltiert.

Alle Teilnehmer waren von dem großen Firmengelände, den riesigen Hallen und Maschinen beeindruckt.

Nach einer Rundfahrt mit den beiden Planwagen durch das Industriegebiet war eine Kaffeetafel im Landgasthaus Niermann-Schepers gedeckt. Nach vielen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen ging ein interessanter Nachmittag zu Ende. Die Planwagen fuhren uns sicher zum Gemeindehaus zurück.

*Gerd Pieper*



## Altes Liedgut neu entdecken

Kirchenmusikalischer Gottesdienst am Samstag, 28.09., 18.00 Uhr

Im Rahmen der Unterstützung der Kirchenmusik in unserer Gemeinde laden wir am Samstag, 28.09., ab 18.00 Uhr zu einem musikalischen Gottesdienst in unsere Kirche ein.



Thema sind vertraute und auch weniger bekannte Psalmen, die neu entdeckt werden möchten, die das Fundament des reformierten Liedgutes bilden.

Die Grundlage der Psalmen legte Johannes Calvin 1539 in Genf mit einer kleinen Ausgabe von bereimten Psalmen für den gottesdienstlichen Gebrauch. Bis 1562 wurden, zunächst in französischer Sprache, alle Psalmen bereimt und für fast alle eine eigene Melodie geschaffen.

1573 übersetzte Ambrosius Lobwasser die französischen Bereimungen ins

Deutsche und innerhalb weniger Jahre verbreiteten sich die Genfer Melodien im deutschsprachigen Raum.

Die Fassungen in unserem Gesangbuch beruhen auf der Bereimung von Matthias Jorissen von 1793.

Am Samstagabend möchten wir eine Auswahl von Psalmen gemeinsam singen und hören. Mal werden uns die Melodien sehr vertraut vorkommen, ein anderes Mal hören wir sie in einer kunstvollen oder modernen Variante.

Begleitet wird der Gemeindegottesdienst von der Orgel und dem Posaunenchor, sowie einem Chor, der auch einige Psalm-bearbeitungen vortragen wird.

Am Ausgang bitten wir Sie die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde mit einer Spende zu unterstützen.

Herzliche Einladung!

*Marion Lankhorst und  
Linde Müller-Blaak*

## Erntedanksammlung 2013

Es ist eine gute Tradition in unserer Gemeinde, im Zusammenhang mit dem Erntedankfest für die benachteiligten Menschen in unserem Land und in den ärmeren Ländern der Welt eine Sammlung durchzuführen. Zahlreiche Sammlerinnen und Sammler sind wieder bereit, im Zeitraum vom **30.09. - 14.10.2013** um eine Spende zu bitten. Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank für diesen nicht immer einfachen Dienst! Sie tun das alles nicht für sich, sondern für andere. Gespendet werden kann für die **Gemeindediakonie**, für das **Eylarduswerk**

und für ein Projekt der Norddeutschen Mission "**Hilfe für alte Menschen in Togo**". Ein Info-Blatt zu diesem Projekt wird jedem Sammler und jeder Sammlerin ausgehändigt und kann eingesehen werden.

Wir bitten um Verständnis, dass wir auch in diesem Jahr Spendenbescheinigungen erst ab einer Spende in Höhe von 10,00 € ausstellen können.

*i. A. des Diakonieausschusses  
Gerhard Kortmann*

## Fairer Handel – eine Illusion?



Kritische Berichte mehrern sich, die die Idee des fairen Handels als überholt beschreiben. Sie stellen auch realistisch dar, wie viele Schwachstellen es immer noch weltweit gibt.

- Da wird dann über mangelhafte Kontrolle z. B. in der Vermarktung von biologisch erzeugten Bananen mit TransFairsiegel berichtet.
- In einem anderen Fall bezahlt eine Landbesitzerin ihre Arbeiter zwar übertariflich, zahlt auch die Fair-Handels-Prämien, will aber die eigenen Gewinne nicht nennen.
- Da wird eine Kaffeegeossenschaft beschrieben, die ihre Mitarbeiter nach den Kriterien der fairen Handels bezahlt. Die Lebensbedingungen der Menschen haben sich jedoch nicht geändert.
- Stolz erzählt ein Mann, dass drei seiner fünf Kinder studieren und die beiden Kleineren noch zur Schule gehen, die Schüler nachmittags jedoch selbstverständlich beim Sortieren des Kaffees mithelfen.

Fairer Handel verspricht keine Wunder und keinen Reichtum. Er fördert jedoch durch gerechte Preise für die Erzeuger eine wirtschaftliche Entwicklung. Bildung ist die Basis dafür.

Der Niederländer Max Havelaar und der Franzose Abbe Pierre, Mitentwickler der

Idee des „Gerechten Handels mit der 3. Welt“, wollten von uns Kunden keine Almosen und keine barmherzigen Spenden. Sie forderten gerechte Preise für geleistete Arbeit. Seit über 30 Jahren wird dafür geworben. Beim weltweiten Umsatz z.B. von fair gehandeltem Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade wurde bisher ein Marktanteil von über 3 % erreicht. Für mich bedeutet das, dass auch mindestens 3 % der Erzeuger ein gesichertes Einkommen haben, ihre Kinder zur Schule schicken und ihre eigenen Lebensbedingungen verbessern können. Das Angebot an Rosen oder Bananen mit TransFair-Siegel wächst. Der „Faire Handel“ hat sich aus seiner Nische des kirchlichen Raums weiterentwickelt und einen festen Platz in Supermärkten und Discount-Märkten gefunden. Textilien aus Osteuropa und Fernost erinnern uns immer wieder daran, dass Gerechtigkeit keine Grenzen haben sollte.

Faire und gerechte Bezahlung ist auch hier in Deutschland ein aktuelles Thema. Der Unterschied zwischen einem Wanderarbeiter aus Haiti und einem Leiharbeiter aus Rumänien in fleischverarbeitenden Betrieben ist vielleicht wirklich nur Name und Hautfarbe!

Und ich versuche weiterhin, meinen fair gehandelten Kaffee mit Milch aus der Region zu gerechten Preisen zu trinken. Machen Sie auch mit!

*Jutta Kulkens*

P.S. Jetzt gibt es im Gemeindehaus auch Kaffeebohnen aus gerechtem Handel - für alle, die ihren Kaffee gerne ganz frisch gemahlen mögen!

## Neue Leitung im Diakonischen Pflegezentrum

Aufgrund beruflicher Veränderungen wurde Martin Hermeling im Juni vom Diakonischen Pflegezentrum Gildehaus nach 10-jähriger Pflegedienstleitung verabschiedet.

Seit dem 01.07.2013 ist die Pflegedienstleitung im Pflegezentrum mit Karin Koch geb. Haarhus (siehe Foto) besetzt worden. Frau Koch ist 38 Jahre, verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Alter von 7 und 1,5 Jahren. Sie wohnt mit ihrer Familie in Schüttorf.



Die Ausbildung zur Krankenschwester absolvierte sie im Marienkrankenhaus Nordhorn. Beim Diakonischen Pflegezentrum ist Schwester Karin schon seit Oktober 2002 beschäftigt und bereits

seit 10 Jahren stellvertretende Pflegedienstleitung. Sie wird trotz der Leitungsaufgaben auch in der Pflege tätig bleiben. Die Aufgaben in der Pflege und der direkte Kontakt mit den Bewohnern liegen ihr sehr am Herzen. Sie freut sich auf die neue Herausforderung im Haus und ist gerne auch für Sie als Besucher, Angehörige oder Interessierte da, um Anliegen zu erörtern.

Zur Kontaktaufnahme ist Karin Koch werktags für Sie im Pflegezentrum erreichbar. Sie können auch telefonisch einen Gesprächstermin unter 05924 – 785 580 vereinbaren.

Wir wünschen Karin Koch und auch Herrn Hermeling alles Gute und viel positive Energie für ein gutes Gelingen und Bewältigen der neuen Aufgaben.

*Annegret Bergmann*

## Jubiläum des Ökumenischen Arbeitskreises Altenwohnungen

Im Juli konnte der Ökumenische Arbeitskreis sein 35. Jubiläum feiern. Dieser Kreis sieht einen Schwerpunkt darin, sowohl den Bewohnern als auch anderen älteren Mitbürgern jeden Dienstag einen Spielenachmittag im Gruppenraum der Altenwohnungen anzubieten. Am 23.07. unternahmen Mitglieder dieses Kreises anlässlich des Jubiläums eine Halbtagesfahrt zum Bagno-See,

Burgsteinfurt, mit Kaffee und Kuchen und beendeten den Tag mit einem Abendessen und einer Andacht in den Räumlichkeiten der Altenwohnungen. Wir gratulieren dem Ökumenischen Arbeitskreis herzlich zu diesem Jubiläum und danken den Mitgliedern für ihr bisheriges Engagement!

*Gerhard Kortmann*

## Segelfreizeit mit...

Vom 1. - 5. Juli waren die Konfirmanden des 2. Jahrgangs (P. Voget) unterwegs auf dem IJsselmeer. In Enkhuizen ging es an Bord der beiden Schiffe „Eenhoorn“ und „Allure“. Die Stationen waren Den Oever am Abschlussdeich,

Texel mit einer Radtour über die Insel, Makkum, Stavoren und zurück nach Enkhuizen. Unterwegs mussten die jungen Leute unter Anleitung ihr ganzes Können aufbieten, um Segel zu hissen, Wendemanöver durchzuführen, Decks



## Jugendreferent/in für...

Die beiden Ev.-ref. Kirchengemeinden Bentheim und Gildehaus werden zum Herbst des Jahres die Stelle eines Jugendreferenten/einer Jugendreferentin (50%) ausschreiben und hoffentlich end-

lich besetzen können. Ursprünglich war versucht worden, eine Stelle (100%) für die gesamte Obergrafschaft einzurichten. Mittlerweile hat die Ev.-ref. Kirchengemeinde Schüttorf zusammen mit der

## ...den Konfirmanden

zu schrubben, Toiletten zu reinigen und Essen zu kochen. Auf diese Weise habe ich die Mädchen und Jungen noch einmal näher kennen gelernt und weiß nun, was sie alles können. Auch die jungen Leute selbst wissen nun mehr über sich

und ihre Fähigkeiten. Ganz herzlich möchte ich mich bei dem Team Petra Egbers, Marion Lankhorst, Gesa Egbers, Ina Pünt und Oliver Paetzel bedanken. Wir waren eine tolle Crew!

*Lütger Voget*



## ...Gildehaus und Bentheim

Stadt Schüttorf eine Stelle geschaffen. Daraufhin haben sich die beiden Gemeinden Bentheim und Gildehaus auf ein gemeinsames Konzept verständigt. Die halbe Stelle soll über Mittel des Lan-

deskirche, des Synodalverbandes und der beiden Kirchengemeinden finanziert werden.

*Lütger Voget*

## Neue Krippenräume

Der Krippenbereich in der Kita Sonnenschein wurde umfassend renoviert und umgebaut.

Unser Dank gilt allen, die diese Maßnahme möglich gemacht haben: dem Landkreis Grafschaft Bentheim, der Stadt Bad Bentheim, der Ev.-ref. Kirchengemeinde, der K.I.T.A. gGmbH und dem Eylarduswerk.



Middelberg und Venhaus für die Baubegleitung.

Am 27.09.2013 werden in einer kleinen Feierstunde die neuen Räumlichkeiten offiziell übergeben.

*Waltraud Weinberg*

Und natürlich allen Handwerkern, denen es trotz Urlaubszeit innerhalb von 6 Wochen gelungen ist, die Planungen umzusetzen. Beteiligt waren folgende Firmen: Bentheimer Haustechnik, Bentheimer Bodenbeläge, Borchardt-Warmes, Elektro Frobel, Tischlerei Lohmann, Fliesen Lukscherm und Maler Pott. Danke auch an Herrn Ralf Berenzen vom Architekturbüro



Liebe Kinder, liebe Eltern!  
Mit diesen Themen wird sich der KiGoDi beschäftigen:

## September

„Wachsen wie ein Baum

## Oktober

Ganz schön mächtig

Wundergeschichten bei Markus

### **Euer KiGoDi-Team:**

Margret Kummrow, Marion Lankhorst, Henni Schönfeld, Grete Veeltmann,  
Henning Kraft und Gerhard Kortmann



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Sonntags  
11.15-12.00 Uhr  
in der Kirche

## MINIKIRCHE...



### „Danke für unser tägliches Brot“

am Samstag, 14. September, 15.30 Uhr



Kurz vor Erntedank möchten wir mit den Kindern anschaulich nachvollziehen, wie das Brot zum Brot wird. Die Kinder werden hören, was Gott, der Schöpfer, sich dabei gedacht hat und ihm danken. Zum Schluss wird das Brot geteilt und gemeinsam gegessen. Die Gitar-Kids begleiten die Lieder.

Über einen Besuch freut sich das „Minikirchen-Team“:

Kirsten Friedrich, Anja Kleine Bardenhorst, Dagmar Nordholt-Beckmann, Meike Werner, Antje Wilmink,  
Henning Kraft und Gerhard Kortmann

Familiendaten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Familiendaten werden aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen nicht veröffentlicht.

Familiendaten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

### Läuten bei Geburten:

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes die Glocken geläutet werden, melden Sie sich bitte bei der Küsterin oder den Pastoren.

Dieses Angebot ist konfessionsungebunden und kostenfrei.

### Besondere Besuchswünsche:

Bei besonderen Besuchswünschen außer der Reihe bitten wir um Mitteilung an die Pastoren der Kirchengemeinde.

## Danke für Ihre Spende

Wir danken für Ihre Spenden vom 01.06.2013 – 31.07.2013 für:

Opferstock / Klingelbeutel	690,11 €	Diakoniekatastrophenhilfe (Flutopfer)	795,60 €
Gemeinde – Diakonie	286,28 €	Hobbit	86,55 €
Brot für die Welt	20,00 €	Herzenswünsche e.V.	174,53 €
Wo am nötigsten	80,00 €	Schalomdiakoniat	115,60 €
Renovierung Jugendbereich	40,00 €	<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.495,15 €</b>
Gemeindenachrichten	10,00 €		
Lavender Hill	196,48 €		

*Johanne Horstjann*



## Taufsonntage:

13.10.: Vikar Kraft  
03.11.: Pastor Voget

01.12.: Pastor Voget  
26.12.: Pastor Voget



## Dienstwochen in den Herbstferien:

07.10. - 12.10.: Pastor Voget

14.10. - 19.10.: Vikar Kraft

## Frauenkreis-Termine

16.09., 20.00 Uhr, Platt-Hochdeutscher Abend.

21.10., 20.00 Uhr, Mit Lasten - mutig durchs Leben.

## Frauentreff-Termine

02.09., 20.00 Uhr, Bibelarbeit mit Vikar Kraft.

07.10., 20.00 Uhr, Basarvorbesprechung.

## Stufen des Lebens

03.09., 10.09., 17.09., 24.09., 19.30 Uhr, Gemeindehaus in Gildehaus.

## Ökumenische Frauenfrühstück

18.09., 9.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus

## Film ab

19.09., 20.00Uhr, „Liebe“, Gemeindehaus

## Weltkindertag

20.09., 10.00Uhr, Kirchhof

## Besucherkreis

26.10., 15.00Uhr, Gemeindehaus

## Taizé-Gebet

27.10., 19.00 Uhr, Ev.-luth. Kirche Bad Bentheim

## Instandsetzung der Außenbeleuchtung auf dem Gemeindegelände

In den letzten Augusttagen machten sich zahlreiche Mitglieder des Bauausschusses daran, die erforderlichen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Beleuchtung des Gemeindegeländes anzugehen. Die Lampen wurden ausgegraben, die Leitungen durchgemessen und, wo erforderlich, neu verlegt.

Ursprünglich war die Finanzierung für die Instandsetzung über das Dorferneuerungsprogramm geplant. Da dafür jedoch die Mindestsumme von 12.500 € einzuplanen sind und dieses einen Eigenanteil von ca. 7.500 € für die Ev.-ref. Kirchengemeinde bedeutet hätte, hat sich der Kirchenrat für eine Lösung in Eigenarbeit entschieden. Der neu aufgesetzte Strom-

kasten und die Reparatur der sechs Leuchten werden ca. 4.000 € kosten.

Sehr erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Zusage der Stadt, die Energiekosten der Beleuchtung auf dem Gemeindegelände für die nächsten 20 Jahre zu übernehmen. In einem Antrag der Kirchengemeinde hatten wir damit argumentiert, dass der Weg über das Gelände (Kerkpättken – Dorfstraße) von vielen Menschen als öffentlicher Weg genutzt wird. Das Anstrahlen des Turmes hingegen war von Beginn an ein Anliegen der Stadt, die Energiekosten werden wie schon in der Vergangenheit weiterhin mit städtischen Mitteln finanziert.

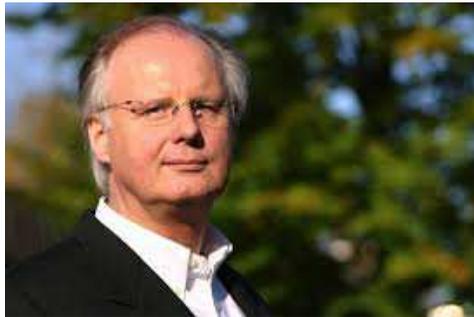
*Berthold Wilmink, Kirchmeister*



## 6. Schüttorfer Religionsgespräch

„Religion und analytische Psychologie nach  
C. G. Jung“

Ein Gespräch mit Dr. Carl Möller (Kath. Priester, Lehr-  
analytiker am C. G. Jung Institut Zürich, mit eigener  
Praxis, Rektor der Wallfahrtskirche und Begegnungs-  
stätte Kloster Vinnenberg)



**Mittwoch, 25. September 2013, 19:30 Uhr**  
**Der Eintritt ist frei.**

KunstWerk Schüttorf gGmbH  
Ohner Straße 12  
48465 Schüttorf  
05923 9023554  
info@kunstwerk-schuetdorf.de

## Über Erntedank und Rouladen

Meine Frau sagt oft: Wer lesen kann, kann auch kochen. Was sie damit meint, ist: Du kannst das auch! Vermutlich hat sie Recht. Und ich sollte mich öfter mal trauen.

Eine Person aus unserer Familie kann das besonders gut, meine Schwiegermutter. Wenn wir bei ihr zum Essen eingeladen werden, dann hoffen wir immer auf ein bestimmtes Gericht, Rouladen. Ihre Rouladen sind weniger ein Gericht, sie sind ein Gedicht. Längst braucht sie kein Kochbuch mehr, es geht ihr mit Leichtigkeit und Liebe von der Hand.

Keine Sorge, ich möchte jetzt keinen Kochkurs abhalten. Und dem täglichen Verzehr von Fleisch möchte ich auch nicht das Wort reden. Aber an den Rouladen wird mir etwas deutlich. Wenn ich zurückdenke an Erzählungen meiner Großeltern oder wenn die Älteren unter uns zurückdenken an ihre Kindheit: da waren Rouladen ein Luxus-Essen. Damals waren Rouladen eine Köstlichkeit und die gab es nur an besonderen Feiertagen.

Bald nun ist Erntedank. Und ich frage mich: Danken wir auch für die Rouladen? Ja, ich meine das ernst. Danken wir für die Rouladen? Oder sind die so selbstverständlich geworden, dass wir dafür nicht mehr zu danken brauchen? Rouladen können helfen, das Erntedankfest zu verstehen. Auch wenn zurzeit haarsträubende Produktionsverhältnisse bei einigen fleischverarbeitenden Betrieben zu Recht an den Pranger gestellt werden.

Dennoch, haben Sie schon mal überlegt, wie viele Menschen gearbeitet haben, damit wir Rouladen essen können?

Beim Fleisch können wir zurückgehen über den Verkäufer, Metzger, Schlachter und Viehhändler bis zum Landwirt. Der hat das Tier großgezogen, das Futter gesät und geerntet. Die Essiggurken, Zwiebel, Senf und andere Füllungen sind gepflanzt, geerntet, transportiert und verkauft worden. Und nicht zuletzt die Zahnstocher zum Zusammenstecken: Vom Pflanzler des Baums, über den Waldarbeiter zur Holzfabrik bis ins Geschäft. Wie viele Menschen mögen das sein, damit ich eine Roulade essen kann, 50, 100?



Erntedank heißt für mich: Ich danke mein Leben jeden Tag anderen Menschen und letztlich Gott. Im Psalm 104 heißt es: „*Herr, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie gemacht, die Erde ist voll deiner Geschöpfe... Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein, öffnest du deine Hand, dann werden sie satt an Gutem*“ (Verse 24.28).

In diesem Jahr feiern wir in unserer Familie noch einen runden Geburtstag. Sehr wahrscheinlich gibt es Rouladen. Ich freue mich schon jetzt drauf.

*Lütger Voget*

# Gruppen - Kontakte

## Gruppen - Kreise

### Flötenkreis

Donnerstag, 16.15-17.15 Uhr, Teichkamp 23, ☎: 6435

### Singkreis

Dienstag, 19.45-21.30 Uhr, ☎: 8405

### Posaunenchor

Mittwoch, 19.30-21.00 Uhr, ☎: 255266

### Jungbläser

Mittwoch, 14.45-15.30 Uhr, ☎: 255266

### Jugendgitarrenkreis

Nach Absprache, ✉: JuGi-Gildehaus@web.de

### Jugendband

Nach Absprache, ☎: 5448

### Frauengitarrenkreis

Jeden 2. u. 4. Dienstag, 19.45-20.45 Uhr

### Kindergottesdienstteam

Donnerstag, 18.30-19.30 Uhr, ☎: 997258

### Frauentreff

Jeden 1. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 6531

### Frauenkreis

Jeden 3. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 1808

### Frauenhilfe

Jeden 1. Montag, 15.00-17.00 Uhr

### Konfirmandenunterricht

Mittwoch, Donnerstag, 15.00-16.15 u. 16.30-17.45 Uhr

### Jugendcafe/Internetcafe

Dienstag und Donnerstag, 17.00-22.00 Uhr

Freitag, 18.00-22.00 Uhr, ☎: 255278

### Seniorenkreis

Jeden 1. Donnerstag, 15.00-17.00 Uhr, ☎: 1448

### Altennachmittag - Ökumenischer AK

Jeden Dienstag, 15.00-17.00 Uhr

im Gemeinschaftsraum der Altenwohnungen

### Ökumenischer Altennachmittag

Jeden 2. Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Waldseite, ☎: 05922 6074

### Bibelgesprächskreis

Jeden 4. Montag, 19.30-21.00 Uhr, ☎: 997258

### Siloahkreis

Freitag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 1260

## Kontakte - Adressen

### Pastoren

Lütger Voget, Imstiege 1, ☎: 206

✉: luetger.voet@reformiert.de

Gerhard Kortmann, Neuer Weg 25, ☎: 997258

✉: gerhard.kortmann@reformiert.de

### Vikar

Henning Kraft, Neuer Weg 3, ☎: 3195982

✉: kraft.henning@gmx.de

### Gemeindebüro

Bärbel Günemann-Wewel, Dorfstraße 20

☎: 255277 Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

✉: gemeindeburo@reformiert-gildehaus.de

### Gemeindehaus/Küsterin

Gislinde Holke, Dorfstraße 20

☎: 255493

✉: gemeindehaus@reformiert-gildehaus.de

### Kirchmeister

Berthold Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

✉: berthold.wilmink@yahoo.de

### Rechnungsführung

Jürgen Wolters, Milkmannstraße 7, ☎: 5448

✉: hauptkasse@reformiert-gildehaus.de

### Friedhofsverwaltung

Berthold Lemmink, Schubertstraße 6, ☎: 8420

✉: friedhofsverwaltung@reformiert-gildehaus.de

### Altenwohnungen

Verwaltung: Heinz Höötman, Drosselweg 10, ☎: 6663

Ansprechpartner für die Bewohner:

Annemarie Wien, ☎: 1930,

Berndine Lendering, ☎: 6187

Hausmeister: Wolfgang Mersch, ☎: 254

### Besucherkreis

Annegret Werner, Ostpreußenstraße 34, ☎: 452

✉: A-M-Werner@t-online.de

### Kindergruppen im Gemeindehaus

Antje Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

✉: antje.wilmink@yahoo.de

### Kindertagesstätte Sonnenschein

Ernst-Buermeyer-Straße 34,

☎: 8581 / ☎: 783865

✉: sonnenschein@kita-grafschaft.de

### Kindertagesstätte Regenbogen

Schulstraße 22

☎: 8308 oder 785834 / ☎: 785835

✉: regenbogen@kita-grafschaft.de

### Diakonisches Pflegezentrum Gildehaus

Dillenweg 18 b, ☎: 785580 / ☎: 7855810

✉: ab@diakonischer-dienst.de

### Diakonischer Dienst gGmbH

Am Wasserturm 3, Bad Bentheim, ☎: 05922-98100

✉: info@diakonischer-dienst.de

### Brotkorb des Diakonischen Werkes

Hilgenstiege 4, ☎: 05922-687783

Sprechstunde: Jeden Dienstag, 13.00-16.00 Uhr und

jeden Freitag, 14.00-16.00 Uhr

### Eylarduswerk, Teichkamp 34, ☎: 781-0

✉: info@Eylarduswerk.de

### Gemeindebücherei

Schulstraße 25, ☎: 6760

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr, Donnerstag, 17.30-19.00Uhr